

Inhalt

	Danksagung	9
1	Einleitung	11
2	Bildung – Teilhabe und Inklusion	16
2.1	Bildungsbegriff und Bildungsprozesse	16
2.1.1	Erziehung und Bildung – Eingrenzung und Annäherung an den Bildungsbegriff	18
2.1.2	Bildung aus philosophischer Sicht	19
2.1.3	Bildung – zur sozialpädagogischen Verortung eines Schlüsselbegriffes	20
2.1.4	Lernen und Bildung – eine subjektorientierte Auslegung der Kritischen Psychologie	22
2.1.5	Lebenslanges Lernen – Die Perspektive der Erwachsenenbildung	24
2.1.6	Wesentliche Erkenntnisse	27
2.2	Behindert-Sein – Behindert-Werden	29
2.2.1	Unterschiedliche Perspektiven auf Behinderung	29
2.2.2	Modelle von Behinderung	31
2.3	Soziale Inklusion	33
2.3.1	Unterschiedliche Perspektiven auf Inklusion und Soziale Inklusion	34
2.3.2	Inklusion und Teilhabe	37
2.3.3	Wesentliche Erkenntnisse	40
2.4	Teilhabe	40
2.4.1	Teilhabe an der Gesellschaft als Menschenrecht – die UN-BRK	41
2.4.2	Teilhabe als Chancengleichheit – Umsetzung der UN-BRK aus der Perspektive der Bundesregierung	41
2.4.3	Teilhabe durch Bildung – Argumente aus der UN-BRK	43
2.4.4	Teilhabe lernen – die Teilhabeformel	45
2.4.5	Der Beitrag der Sozialen Arbeit zu Teilhabe und Gerechtigkeit	46
2.4.6	Teilhabe und Partizipation	46

3	Bildung mit und über Medien – Medienkompetenz und Medienbildung	51
3.1	Medienkompetenz als eine Voraussetzung von Teilhabe und Selbstbestimmung?	51
3.2	Definitionen	53
3.3	Fakten	55
3.4	Erkenntnisse medienpädagogischer Forschung	57
3.4.1	Studien und Theorien zur Subjektorientierung	60
3.4.2	Partizipationserleben und tatsächliche Mitbestimmung – Partizipation üben	62
3.4.3	Zwischenfazit: Bedeutungen für die pädagogische Praxis – Partizipation erleben/erlernen	64
3.4.4	Studien und Erkenntnisse zur Rolle der Fortbildner_innen	65
3.4.5	Studien aus der Erwachsenenbildung mit Menschen mit Behinderungen	65
4	Theoretische Diskurse und empirisches Wissen aus unterschiedlichen Disziplinen	68
4.1	Erwachsenenbildung – inklusive Erwachsenenbildung	68
4.1.1	Sind Menschen mit Behinderungen Teilnehmer_innen von öffentlicher Bildung?	69
4.1.2	Inklusion durch Weiterbildung – Bildung als Vermeidung sozialer Exklusion	72
4.1.3	Zugänge zu Inklusion – Perspektive der Erwachsenenbildung	76
4.1.4	Theoretische Verortung der inklusiven Erwachsenenbildung Luhmann versus Habermas	77
4.1.5	Didaktische und methodische Überlegungen zu einer inklusiven Erwachsenenbildung	78
4.1.6	Digitale Alphabetisierung als Voraussetzung von Teilhabe?	79
4.2	Zusammenarbeit der Disziplinen Erwachsenenbildung und Soziale Arbeit	82
4.3	Theoretische Grundlegungen und Verknüpfung aus der Perspektive der Sozialen Arbeit	85
4.4	Medienpädagogik und Soziale Arbeit	91

5	Das Forschungsprojekt „Soziale Inklusion und Lebenslange Bildung“	95
5.1	Projektbeschreibung	95
5.2	Forschungsfragen	98
5.3	Forschungsmethoden	99
5.3.1	Leitfadengestützte Experteninterviews	100
5.3.2	Beobachtungen	105
5.3.3	Gruppendiskussionen mit den Fortbildner_innen	106
5.3.4	Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstatt für behinderte Menschen	109
5.3.5	Güte der Daten	109
5.3.6	Aufbereitung und Auswertung der erhobenen Daten	112
5.3.7	Forschungsethik	113
5.4	Ergebnisse	114
5.4.1	Erweiterung der subjektiven Teilhabemöglichkeiten	114
5.4.2	Bedingungen inklusiver Lehr- Lernarrangements in der Erwachsenenbildung	120
5.5	Reflexion des Forschungsprojekts	147
5.5.1	Methodisches Vorgehen	147
5.5.2	Projektorganisation, Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern	149
5.5.3	Fachtag	150
5.6	Theoretische Diskussion der Ergebnisse	151
5.6.1	Erweiterung subjektiver Teilhabemöglichkeiten	151
5.6.2	Bedingungen inklusiver Lehr-Lernarrangements in der Erwachsenenbildung	152
6	Erkenntnisse und Konsequenzen	157
6.1	Fragestellungen und Thesen	157
6.2	Kriterien der Handlungs- und Prozessebene – Bausteine	158
6.3	Rückmeldungen der Teilnehmer_innen mit Behinderungen an Bildungsangeboten	164
6.4	Bedeutung für die Soziale Arbeit	166
6.5	Offene Fragen und Handlungsbedarf	167
	Literatur	169